



Sommer 2024



- ◆ *75 Jahre Naturfreunde Nienburg*
- ◆ *Wandern mit Wilfried*
- ◆ *Tee und Talk*
- ◆ *Radtour zum Zinnober*

Terminübersicht 2024

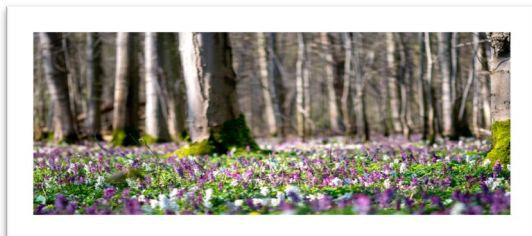
Bitte beachten: Unsere offenen Vorstandssitzungen finden am ersten Donnerstag im Monat um 17:00 statt.

Kontaktdaten für Anmeldungen, Treffpunkte und Uhrzeiten etc. könnt ihr den Artikeln im Heft entnehmen.

Auf unserer Webseite "Naturfreunde-Nienburg.de" gibt es aktualisierte Informationen zu den Aktivitäten und auch die Möglichkeit sich anzumelden.

Weitere Informationen zu den Sonntagswanderungen gibt es bei Manfred Schramme: Telefon 05021 – 12453 oder E-Mail manfred.schramme@web.de.

- Samstag, 24 August:
75-jähriges Vereinsjubiläum der Nienburger NaturFreunde
- Samstag, 31. August:
NaturFreunde Radtour zum ZINNOBER
- Samstag, 14. September:
„Dör't Moor“ bei Rotenburg (Wümme)
- 3. - 10. Oktober:
Vereinsfahrt nach Wien
- Sonntag 1. September
Radtour am Antikriegstag
- Samstag, 9. November: Von Emmerthal über Bückeberg und Shecken nach Afferde
- Donnerstag 21. November:
Präsentation des nachhaltigsten PC der Welt
- Freitag, 22. November:
Wein und Talk zum Thema „Krieg und Frieden“
- Sonntag, 8. Dezember:
Adventsfeier im Naturfreundehaus
- Samstag, 28. Dezember:
Jahresabschlusswanderung zum „Gipfel“ Hannovers





Eine Idee lebt!

Unser 75. Jubiläum - Ein Grund zum Feiern!

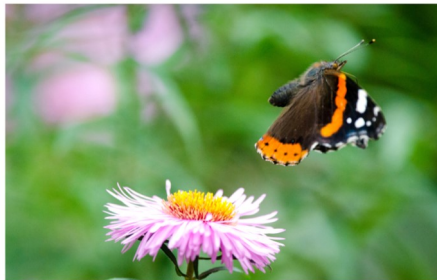
Ihr habt es ganz bestimmt schon mitbekommen: am 24. August wollen wir am Naturfreundehaus unser 75 jähriges Jubiläum feiern. Die Planungen sind abgeschlossen, die Details könnt ihr dem beigefügten Programmheft entnehmen.

Es haben sich bereits viele Gäste angekündigt: Mitglieder unserer Ortsgruppe, verschiedene Ortsgruppen aus Niedersachsen, der Landesverband Niedersachsen und die soziale Pedale.

Falls ihr noch weitere Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte einladen wollt: im Naturfreundehaus sind kostenfrei Einladungskarten erhältlich.

Vor, während und nach dem Fest werden viele helfende Hände benötigt, um sicherzustellen, dass unser Jubiläums-Sommerfest ein voller Erfolg wird. Es haben sich bereits einige Mitglieder gemeldet und ihre tatkräftige Unterstützung angeboten, aber es könnten durchaus noch mehr werden. Wenn ihr bereit seid unsere Vereinsfeier zu unterstützen, meldet euch bitte per E-Mail unter info@naturfreunde-nienburg.de.

Michael Schmidt





Eine Idee lebt!

Tee & Talk im Naturfreundehaus

Zukunftsideen der NaturFreunde so aktuell wie noch nie

Beim Tee- und Talknachmittag der NaturFreunde am 24. März wurde intensiv über die Idee der internationalen NaturFreunde-Bewegung diskutiert. Viele Ortsgruppen haben sich bereits vor über 100 Jahren im Rahmen der sich ausbreitenden Arbeiterbewegung gegründet. Früh bekannten sich die NaturFreunde zum Naturschutz, sie setzten sich für ein soziales Bewusstsein der arbeitenden Bevölkerung ein und sorgen mit ihren über hundert Naturfreundehäuser für preiswerte Unterkünfte. Als Verein mit touristischen Angeboten wandten sie sich schnell dem sanften Reisen zu. Doch sind die NaturFreunde heute noch relevant? Dieser Frage gingen über 20 Mitglieder an einem Sonntagnachmittag nach.

„Es geht auch ohne NaturFreunde. Aber wo sie vorhanden sind, sind sie eine Bereicherung“, so Pressesprecher Volker Selent. Ziel der ersten Naturfreunde-gruppe in Wien war es, den arbeitenden Menschen eine Möglichkeit zu geben, die Freizeit sinnvoll zu gestalten, die Gesundheit zu stärken, die Liebe zur Natur zu wecken und sich weiterzubilden. Auch heute noch verstehen sich die Mitglieder als ein Freizeitverein mit politischem Hintergrund. So engagieren sich auch in Nienburg viele NaturFreunde in den Bereichen Umweltschutz, Friedenspolitik, gegen rassistisches Gedankengut oder bei den Gewerkschaften.

Bereits mit dem europäischen Manifest von 1990 mahnte die NaturFreunde Internationale eine ökologisch offene und soziale Gesellschaft an.

Das ist auch der Grund, weshalb sich heute viele bei den NaturFreunden einbringen. Vorwiegend ist es die Gemeinschaft, die erlebt wird, sei es bei Wanderungen in der näheren Umgebung, auf Vereinsfahrten oder beim gemütlichen Zusammensein. Aber die Mitglieder hält auch die Idee zusammen, dass allein schon der Klimaschutz einen Wandel verlangt, der solidarisch gerecht gestaltet werden muss.

Der Nachmittag wurde durch Teeproben bereichert. Es wurden verschiedene Sorten aus China vorgestellt, welche die Teilnehmenden verkosten konnten. Wer am Nachmittag dabei war, weiß jetzt auch,

warum die eine Teesorte Drachenbrunnen heißt, und warum mancher Tee erst nach dem dritten oder vierten Aufguss zu dem wahren Genuss kommt.
Volker Selent

Nachhaltige IT - mal was Neues probieren

Wer einen PC oder Laptop mit dem üblichen Betriebssystem verwendet, wird es wohl schon erlebt haben: Das Gerät ist neu und alles läuft wie geschmiert. Nach wenigen Jahren und vielen Updates jedoch läuft der Computer nicht mehr ganz so flott. Zweifel an der Kaufentscheidung schleichen sich ein, wurde damals womöglich nicht genug investiert? Nach wenigen weiteren Jahren ist die Arbeit mit dem Gerät nur noch frustrierend, vom Starten bis zum Herunterfahren des Systems ist alles ein Geduldsspiel. Spätestens jetzt kommt der Wunsch nach einer Neuanschaffung. Und mit dieser Neuanschaffung geht das Ganze dann von vorne los.

Das muß nicht sein. PCs und Laptops werden nicht langsamer weil sie alt werden, sondern weil das übliche Betriebssystem sie immer mehr ausbremst. Eine mögliche Lösung für das Problem ist der Umstieg auf ein anderes Betriebssystem: Linux. Damit lassen sich oft auch ältere Geräte sinnvoll weiter nutzen. Das Betriebssystem und Programme für fast alle Aufgaben sind kostenfrei erhältlich.

Am **21. November ab 17 Uhr** lade ich interessierte Mitglieder ins Naturfreundehaus ein, um auf der eigenen mitgebrachten Hardware verschiedene Linux-Systeme und Programme auszuprobieren, dafür werden 3 Linux-Distributionen zur Verfügung gestellt. Anmeldung per E-Mail an info@naturfreunde-nienburg.de ist erforderlich. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 8 Personen begrenzt. Der Test ist normalerweise völlig gefahrlos möglich, trotzdem empfiehlt es sich, vor der Veranstaltung eine Kopie von wichtigen Dateien anzulegen und zu Hause zu deponieren. Für die Geräte und die darauf befindlichen Daten wird keine Gewährleistung übernommen. Der nachhaltigste PC ist der den man schon hat!

Michael Schmidt

Wilfrieds Wanderungen 2023

Das Wanderjahr 2023 erforderte sowohl von mir als auch von allen Mitwandernden eine gewisse Flexibilität. Einige Wanderungen mussten wegen Krankheit oder Problemen mit Baustellen bzw. Warnstreik bei der Bahn kurzfristig abgesagt, verschoben oder verändert werden. Immerhin, 9 Wanderungen mit insgesamt 114 Teilnehmer*innen konnte ich zwischen



Märzenbecher (W. Hahn, 03.2023)

März und Dezember organisieren, manch eine mit Unterstützung durch weitere Wanderleiter.

Am 18. März ging es wie schon in den Jahren zuvor in ein Bärlauchgebiet, diesmal von Alfeld nach Banteln auf dem Schneewittchenweg durch die Sieben Berge. An der Hohen Tafel (395m) stiefelten wir durch Felder mit frischem jungem Bärlauch und zwischen wunderschönen Blütenteppichen von



Auf dem Turmberg (W. Hahn, 04.2023)

Märzenbechern. Also nicht nur was für die gesunde Ernährung, sondern auch was fürs Auge.

Ende April feierte ich mein 10jähriges Jubiläum als NaturFreunde-Wanderleiter und so habe ich aus diesem Anlass meine allererste Tour für die NaturFreunde (2013) wiederholt. Von Bad Salzdetfurth wanderten wir auf dem Saubergshöhenweg nach Derneburg und kehrten dort im beliebten Café im

Glashaus ein, bevor es über den Laves-Kulturpfad rund um Schloss Derneburg zum Bahnhof Derneburg ging. Ein Besuch der hochkarätigen Sammlung zeitgenössischer Kunst der Andrew Hall Stiftung im Schloss Derneburg hätte den Zeitrahmen gesprengt, ist aber sehr zu empfehlen. Ich habe sie mir im Oktober angeschaut.

Auf dem Turmberg (W. Hahn, 04.2023)

Die traditionelle Wanderung in der Lüneburger Heide fand diesmal schon im Mai und nicht erst zur Heideblüte im Herbst statt, denn auch im Frühling bietet die Heide reizvolle Naturerlebnisse. Vom Heidehof Tütsberg wanderten wir die Heideschleife rund ums Quellgebiet der Wümme, dem sog. Wümmemoor. Das war allerdings ziemlich ausgetrocknet, was sich jedoch in diesem Winter durch den vielen Regen geändert haben dürfte. Für das leibliche Wohl sorgte anschließend die Einkehr zur klassischen Heidelbeer-

Buchweizentorte im Restaurant Hof Tütsberg. Die orchideenreichen Kalkmagerrasen im Leinebergland bei Alfeld sind im Frühsommer immer ein lohnenswertes Ziel. Mitte Juni starteten wir deshalb im Alfelder Ortsteil Sack zu einer großen Runde durch die Naturschutzgebiete Schiefer Holzberg und Ortsberg und durch den Sackwald zurück nach Alfeld. Wir konnten dabei diverse botanische Raritäten wie die Mücken-Händelwurz oder die Türkenbund-Lilie bewundern, beide Pflanzen sind an diese speziellen Lebensräume gebunden. Das unauffällige und abseits der Alfelder City gelegene Café Dorette erwies sich als kulinarische Entdeckung und war der würdige Schlusspunkt einer sonnigen Wanderung. An der Nienburger „Clean-Up“-Aktionswoche 2023 der Klimaschutzagentur Mittelweser haben wir uns am 14. September mit einer kleinen Müllsammel-Wanderung (engl. „Pliking“, Abkürzung für „**p**iking up **l**itter while **h**iking“) durch das Naherholungsgebiet der



*Türkenbund-Lilie
(W. Hahn, 06.2023)*

Köhlerberge beteiligt. In den Köhlerbergen selbst fanden wir dabei nur wenig Kleinmüll, aber auf dem Rückweg zum Naturfreundehaus wurde unsere Sammelkapazität an der Mindener Landstraße dann doch ziemlich herausgefordert. Glücklicherweise standen dort gerade viele Restmülltonnen am Straßenrand, die just an diesem Donnerstag geleert worden waren, sodass wir den gesammelten Müll gleich darin entsorgen konnten.

Im Dezember 2018 war es, als wir aufgrund einer Treibjagd nicht wie geplant auf dem Kammweg des Kulf-Höhenzuges im Leinebergland wandern konnten, sondern stattdessen einen Umweg durch die Felder nehmen mussten. Am 23. September wanderten wir von Banteln (Leine) erneut in den Kulf,



*Schwingrasenmoor Kleiner See
(W. Hahn, 11.2023)*

diesmal aber ungestört durch Jägerei auf dem wunderbaren Kampfpfad. Eine Reihe Apfelbäume auf dem Hin- und Rückweg zum Kulf lieferte der Gruppe en passant kostenlose und schmackhafte Ergänzungen zum Wanderproviant.

Neben der obligatorischen Heidewanderung war im vergangenen Jahr auch wieder eine „Tour de Moor“ im Pro-



*Brasilia Belle Epoque
Coffee Machine*

gramm. In PKW-Fahrgemeinschaften fuhren wir Anfang November in die südliche Lüneburger Heide zu einer feuchten Wanderung mit Wasser von unten und von oben. Wir umrundeten im Regenwetter das Grundlose Moor mit Grundlosem und Kleinem See bei Walsrode. Für einige von uns war es eine besondere Erfahrung und das Highlight schlechthin, einmal ein vitales Schwingrasenmoor zu erleben. Nach der Wanderung sorgte Weetmüller's Hofcafé in Nordkampen für unser leibliches Wohl.

Ende November starteten wir zu einer vierten Wanderung im Leinebergland, diesmal von Frenden nach Alfeld und die ersten 2-3 km davon im Schneeregen. Der in einschlägigen Wanderkarten verzeichnete „Leipziger Bahnhof“ am Saurenberg im nördlichen Sackwald erwies sich vor Ort als relativ unspektakuläre Wegespinne. Die

dort arbeitenden Forstleute ließen uns großzügig passieren, sodass wir ohne große Umwege nach 15 km schließlich wieder im bereits erwähnten und sehr sympathischen Café Dorette in Alfeld anlandeten und uns von Johanna Hoffmann und Stefan Frick verwöhnen lassen konnten.

Die Realisierung der letzten Wanderung des Jahres im Nienburger Südosten stand bis zuletzt auf der Kippe, da beide Wanderleiter gesundheitlich eingeschränkt waren und erst nicht klar war, ob die Strecke wegen der akuten Hochwasserlage passierbar sein würde. Letztlich klappte es dann doch noch und 21 Wanderinnen und Wanderer machten sich von der Sprotte in der Lehmwandlung auf den Weg zur Geestkante der Alpheide und weiter in die Langendammer Bergheide am Osterberg, immerhin mit 53 m die höchste natürliche Erhebung der Stadt Nienburg. In Langendamm verabschiedete sich ein Teil der Gruppe nach 9 km und fuhr mit dem Bus zurück in die Stadt, während wir anderen noch die restlichen 6 km durch die Stadtforst und das Nienburger Moor zum vorgesehenen Endpunkt am BUND-Lehrgarten wanderten.

Wilfried Hahn, Trainer C Wandern



Auf dem Osterberg-„Massiv“ (V. Selent)

Wilfrieds Wandertermine

August bis Dezember 2024

Wanderungen der NaturFreunde Nienburg



*Am Dokumentations- und Lernort Bückeberg
(Foto: W.Hahn, 04/2024)*

Organisatorisches:

Unter dem Naturfreunde-Logo organisiere ich öffentliche Wanderungen der NaturFreunde Nienburg/Weser für wanderbegeisterte Frauen und Männer. Anmeldungen nehme ich entgegen, sobald die Termine in der Distel oder im Veranstaltungskalender der NaturFreunde Deutschlands auf der Website <https://www.naturfreunde.de/veranstaltungskalender> angekündigt sind bzw. wenn Euch meine Ausschreibung mit den Details über meinen E-Mail-Verteiler erreicht. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Für 2024 beträgt der Unkostenbeitrag für NF-Mitglieder 3,00 € und für Nichtmitglieder 4,00€, falls nicht anders angegeben. Zusätzlich lege ich meinen Anteil an den Fahrtkosten (z.B. Nds-Ticket, PKW-Anteil) auf die Teilnehmenden um.

Sa, 24.08.2024 75-jähriges Vereinsjubiläum der Nienburger NaturFreunde

Im Vorprogramm der Feier zum 75-jährigen Jubiläum der Ortsgruppe am Naturfreundehaus Luise-Wyneken werde ich eine Wanderung in das „Hohe Wie“ und die Binnendünenlandschaft der Köhlerberge anbieten. 1994 aus der militärischen Nutzung genommen sind die Köhlerberge wie schon in früherer Zeit wieder ein wichtiges Naherholungsgebiet aller Nienburger*innen. Auf den nährstoffarmen Standorten finden viele spezialisierte Pflanzen- und Tierarten ihren Lebensraum.

Wir starten vom Naturfreundehaus um 12:30 und sind gegen 15:00 zum offiziellen Start der Jubiläumsfeier wieder zurück. Wanderstrecke: ca. 9 km.

Sa, 14.09.2024 „Dör't Moor“ bei Rotenburg (Wümme)

Vom Parkplatz des Großen Bullensees aus erkunden wir das 654 ha große Naturschutzgebiet „Großes und Weißes Moor“ bei Rotenburg, das zu den besten erhaltenen Hochmooren in Niedersachsen gehört. Der Nordpfad und Qualitätswanderweg Dör't Moor ist einer von vier Naturerlebnis-Wanderwegen, den der NABU zusammen mit Landkreis und Stadt Rotenburg in diesem Gebiet angelegt hat.

Wanderstrecke: ca. 10,3 km, die bei Bedarf verlängert werden kann.

Anreise in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW zum Parkplatz „Naturpfad D'ört Moor“ am Großen Bullensee, unserem Start- und Endpunkt (ca. 55 km oder 1 h Anfahrtszeit von Nienburg).

03. – 10.10.2024 Vereinsfahrt der NaturFreunde Nienburg nach Wien

Passend zum 75-jährigen Vereinsjubiläum geht unsere diesjährige Vereinsfahrt nach Wien, wo die NaturFreunde-Bewegung 1895 ihren Ursprung hatte. Wir werden sowohl Spaziergänge und Führungen in der Stadt als auch Wanderungen „rundumadum“ Wien erleben können. Begegnungen und Aktivitäten mit den Wiener NaturFreunden sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Programms.

Sa, 09.11.2024 Von Emmerthal über Bückeberg und Shecken nach Afferde

Vom Bahnhof Emmerthal wandern wir auf der alten Eisenbahnbrücke über die Weser nach Hagenohsen zum Dokumentations- und Lernort Bückeberg. Das dort von 1933 bis 1937 veranstaltete „Reichserntedankfest“ gehörte zu den größten Massenveranstaltungen der Nazis. Die moderne Dauerausstellung entstand 2021 und zeigt uns, wie diese NS-Propaganda-Veranstaltung dazu diente, medial verwertbare Bilder einer „Volksgemeinschaft“ zu inszenieren. Wir spazieren dann weiter durch die Feldmark hinüber zum Höhenzug Shecken. Auf dem Kammweg des Shecken geht es über Obensburg und Stolle zum Hamelner Vorort Afferde, wo uns Bus 91 vom Südkampweg zum Ha-

melter Bahnhof bringt.

Wanderstrecke: ca. 16 km, Gesamtanstieg: ca. 280 m.

[An- und Abreise mit der Bahn über Hannover nach Emmerthal bzw. Hameln.](#)

Sa, 28.12.2024 Jahresabschlusswanderung zum „Gipfel“ Hannovers

Wir wandern zunächst von der Haltestelle Krügerskamp der Stadtbahnlinie 6 auf die höchste natürliche Erhebung der Stadt, den Kronsberg. Der aus Kalkmergel bestehende Geländerücken zwischen Bemerode und Wülferode bietet herrliche Ausblicke auf Hannover und Umgebung. Zwischen Kronsberg und Mittellandkanal geht's dann auf einem Natura Trail der NaturFreunde Niedersachsen ins Naturschutzgebiet „Bockmerholz, Gaim“, bevor wir über den Kronsberg-Südhügel den Endpunkt unserer Tour ansteuern, die Haltestelle Messe/Ost (Expo Plaza) der Linie 6. Eventuell machen wir unterwegs noch einen Abstecher in die Höverschen Kippen vor dem Gaim und zum Aussichtspunkt Mergelbruch Höver.

Wanderstrecke: ca. 16,4 km, Gesamtanstieg: ca. 70 m.

[An-/Abreise mit Bahn und Stadtbahn nach Hannover Krügerskamp bzw. Messe/Ost.](#)

*Wer geht, sieht im Durchschnitt anthropologisch und kosmisch mehr,
als wer fährt.*

*Überfeine und unfeine Leute mögen ihre Glossen darüber machen
nach Belieben;*

es ist mir ziemlich gleichgültig.

*Ich halte den Gang für das Ehrenvollste und Selbstständigste im Men-
schen,*

*und ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde,
wenn man mehr ginge.*

(Johann Gottfried Seume, 1763 - 1810)



Holzweise im Bockmerholz

(
Quelle: Puusterke, CC BY-SA
4.0 <[https://
creativecommons.org/licenses/
by-sa/4.0/](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)>, via Wikimedia)

Naturfreunde Radtour zum ZINNOBER

25 Km mit dem Fahrrad durch Hannover
Fünf Kulturorte, mehr als 10 Ateliers.

Sonnabend, 31. August

ZINNOBER feiert die Kunst in Hannover - mittlerweile zum 27. Mal. Hannoverische Galerien, Kunsthäuser und Künstlergruppen öffnen Ateliers und Ausstellungsräume. Wir sind in diesem Jahr dabei und verbinden einige Orte durch eine etwa 25 km lange Radtour, die Hannover nicht nur von seiner künstlerischen, sondern auch von seiner grünen Seite zeigt.

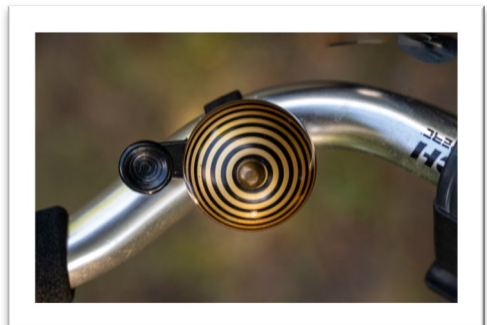
Abfahrt in Nienburg um 10.12 Uhr mit der S Bahn. Nach der Ankunft in Hannover um 11 Uhr starten wir in weitem Bogen durch die Eilenriede in Richtung der ersten Station, der Eisfabrik in der Südstadt (Ateliers und GAF Fotogalerie). Von hier geht es zum Maschsee und entlang der Ihme zum Kulturzentrum Faust mit der Gelegenheit sich hier bei einer etwas längeren Einkehr zu verpflegen. Weiter geht es durch den Georgengarten in das Atelier Block 16 und zu den Ateliers in der Schulenburger Landstraße. Von hier erreichen wir entlang des Mittellandkanals und dann durch die List den Kunstraum j3fm. Die Kulturreise beenden wir bei einem gemeinsamen Abendessen im 'Treibhaus'

Zurück nach Nienburg geht es mit dem RegionalExpress um 19.20 Uhr (Ankunft in Nienburg um 20.54 Uhr).

Über Anmeldungen freuen sich
Christiane und Peter

Anmeldung Peter Schmidt
(Peter.schmidt.borstel@gmx.de)

Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn eine Teilnahme am Abendessen im Treibhaus nicht gewünscht ist, da wir einen Tisch vorbestellen müssen.



Frieder Korff stellt sein Buch über die Glashüttenentlang der Weser vor

Sonntag, 20. Oktober 2024, 16 Uhr:

Nienburg ist stark geprägt durch die Glashütte, aber die Glasherstellung zieht sich wie ein Geschichtsbuch entlang der Weser. Davon zeugt auch das Industriemuseum Glashütte Gernheim bei Petershagen, an dessen Konzeption Frieder Korff mitwirkte. Frieder ist in einer Glasmacherfamilie in Rinteln groß geworden, hatte viele Erlebnisse bei den Naturfreundekindern und ist seit unserer Weserradwanderwoche „Den Glasarbeitern auf der Spur“ Mitglied unserer Ortsgruppe. Kennengelernt haben wir ihn, als er uns als Führer durch das Industriemuseum zugewiesen wurde und er uns gleich mit „Berg frei“ begrüßte. Als Allrounder in Sachen Glas hat er uns bei sich zuhause in seinem Garten eingeladen, wo wir seine Werkstatt und Glaskunst besichtigen konnten. Seine Werke hat er auch schon öfters in Nienburg präsentiert, im Rathaus oder im Naturfreundehaus.



Frieder Korff mit einem von ihm angefertigtem Tisch

Im letzten Jahr erschien sein Buch „Glut schüren und nicht Asche hüten“, das zur Industriekultur und Technikgeschichte des 19. Jahrhunderts beiträgt und über die Glasproduktion in dieser Region berichtet. Über 40 Glashütten gab es im Laufe von über 500 Jahren an der Weser, von den wandernden Hütten mit Holzfeuerung bis zu den Fabriken und ihrer Umstellung auf Kohle bis hin zur Vergasung von Braunkohle, Steinkohle und Torf als Generatorgas.

Das Buch beschreibt nicht nur detailliert technische Ausführungen zu verschiedenen Schmelzöfen, sondern auch anschaulich und lebensnah die Situation der Menschen.

Nun wird NaturFreund Frieder auch in Nienburg sein Buch vorstellen, und da ist das Naturfreundehaus mit seinem im kleinen Saal hängenden Bild eines Glasarbeiters ein geeigneter Ort. Durch Erinnerungen seiner Eltern und Großeltern kann er auf viele Geschichten zurückgreifen, die uns in die Beschreibung der Glasherstellung, wie sie vor über 100 Jahren existierte, eintauchen lassen. Er selber hat wie Vater und Großvater als Einträger am Glasofen angefangen, später als Maschinenglasmacher gearbeitet und war nach seinem Studium als Glashüttentechniker tätig. Heute gibt er als Glaskünstler seine Erfahrungen mit dem vielseitigen und fragilen Material Glas weiter.



Radtour am Antikriegstag, dem 1. September

In Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes werden wir eine Radtour zur Gedenk- und Bildungsstätte Liebenau, der Dokumentationsstätte Pulverfabrik organisieren. Dies wird unsere Aktion zum Antikriegstag werden. Geplant ist eine Radtour ab Nienburg mit einigen Zwischenstopps und dann einem längeren Aufenthalt. Die Inhalte werden mit der Gedenkstätte abgesprochen. In Liebenau ist am 1. September traditionell ein Tag der offenen Tür, unsere Aktionen werden mit der Stätte abgesprochen. Genauere Pläne folgen Ende Juli.

Vorabfragen und Anregungen bitte an Tilman,

info@naturfreunde-nienburg.de

Sonntag, 8. Dezember: Adventsfeier im Naturfreundehaus

Wie jedes Jahr wollen wir bei Kaffee, Tee, Keksen und einer Feuerzangenbowle ein gemütliches Beisammensein im Naturfreundehaus zelebrieren. Wer will darf auch gerne ein Gedicht, ein Lied oder eine Geschichte zum Thema vortragen. Es gibt auch eine kurze Fotoshow, in der wir die Höhepunkte des Vereinslebens aus dem vergangenen Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Wir treffen uns ab 15 Uhr im Naturfreundehaus.

Anmeldung bitte an Michael Schmidt, 0172 / 51 99 314 oder

E-Mail info@naturfreunde-nienburg.de

Ansprechpartner

Sprecher

Michael Schmidt
Tilman Groeneveld

info@naturfreunde-nienburg.de

Kasse

Ruth Dvorak
dvoraknienburg@yahoo.de

Hausreferentinnen

Barbara Heyder
0151 432 510 56
barbara.heyder@freenet.de

Ying Li
0176 519 688 37
yingliclara@hotmail.com

Mitgliederverwaltung

Peter Schmidt
peter.schmidt.borstel@gmx.de

Naturfreundehaus

05021-2812
nfh@naturfreunde-nienburg.de

Presse:

Volker Selent 05021-62755
Volker.Selent@naturfreunde-nds.de

Freizeitgelände Schäferhof

Dierk Albers 05021-869313
dr.dierk-albers@t-online.de

Fotogruppe

Elke Schierholz 05021-18268
elke.schierholz@ih-es.de
<http://nffotogruppe.blogspot.com/>

Wandern

Wilfried Hahn 05021-2953
wilfriedhahn@gmx.de

Sonntagswanderungen

Manfred Schramme
manfred.schramme@web.de

Postanschrift / Impressum

NaturFreunde Nienburg e.V.
Luise-Wyneken-Straße 4
31582 Nienburg
www.NaturFreunde-Nienburg.de

Anti-Atom-Kreis Nienburg

Uwe Schmädeke
017682091756
uwe.schmaedeke@web.de

Mitgliedschaft

Beitrag pro Kalenderjahr

- Erwachsene 52 €
- Familie 91 €
- Kinder/Jugendliche* 40 €

* Kinder und Jugendliche, deren Eltern nicht Mitglied sind (bis max. 27 Jahre)

Welche Vorteile bringt eine Mitgliedschaft?

- Ermäßigung auf Übernachtungspreise in Naturfreundehäusern international
- Vergünstigte Teilnahmegebühr für Reisen und Ausbildungskurse
- Haft- und Unfallversicherung bei allen Veranstaltungen der NaturFreunde
- Mitgestalten und Mitentscheiden als Vereinsmitglied der Ortsgruppe
- 3x jährlich unsere Mitgliederzeitschrift DIE DISTEL





Mit WirWunder Wünsche erfüllen

**Unsere Online-Spendenplattform
für Organisationen und Vereine**

Benötigen Sie Unterstützung für Ihren Verein
oder Ihr soziales Projekt? Oder möchten Sie
mit einer Spende helfen? Auf WirWunder ist
beides möglich.

Jetzt mit wenigen Klicks Ihren Verein
registrieren oder an einen Verein
spenden.



www.wirwunder.de/nienburg



Sparkasse
Nienburg



WIRWUNDER

 betterplace